



KAWARABAN DEZEMBER 2002/ JANUAR 2003



INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Adventskaffee der DJG](#)
- [Japanisch-Deutscher Frauenkreis](#)
- [Einladung für Mitglieder der DJG und ihre Freunde](#)
- [Orgelvorführung und Konzert](#)
- [Kleinanzeigen](#)
- [Japanische Filme](#)
- [Japanischer Filmclub im Arsenal](#)
- [Vorträge in der Mori-Ogai-Gedenkstätte](#)
- [Film-AG der Humboldt-Universität](#)
- [Veranstaltungen der DJG](#)
- [Tierkreiszeichen](#)
- [Impressum](#)

Editorial



Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

der neue Botschafter Japans, Se. Exzellenz Yushu Takashima, ist inzwischen mit seiner Gattin in Berlin eingetroffen und hat auch schon seine Tätigkeit aufgenommen, obwohl seine offizielle Akkreditierung erst im Dezember erfolgen kann. Wir beglückwünschen ihn zum Antritt seiner Tätigkeit und hoffen, ihn bald auch bei einer Veranstaltung unserer Gesellschaft in unserem Kreise begrüßen zu können.

Im Monat November hatten wir unter anderem zwei ganz bedeutende Veranstaltungen: das eine war eine sehr interessante Einführung in die unterschiedlichen Stilformen des japanischen Tanzes in den verschiedenen japanischen Theaterformen per Video, die eingeleitet wurde durch eine hochrangige Demonstration eines japanischen Fächertanzes zu den Klängen eines katalanischen Liedes durch Frau Nishikawa Senrei selbst.

Das andere war die Führung unseres Vorstandsmitgliedes, des Direktors des Museums für Ostasiatische Kunst, Herrn Prof. Veits, durch die bemalte chinesische Fächersammlung des Museums für Ostasiatische Kunst. Hier wurde anhand einzelner ausgesuchter Stücke vom 13. Jh. bis zur Gegenwart ein gemeinsamer Gang durch die

chinesische Kunst - und Kulturgeschichte unternommen, wie man in nur selten geboten bekommt.

Bitte denken Sie daran, dass Anmeldungen zum Adventskaffee und natürlich auch zum Neujahrssessen noch abgegeben werden können.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr im Zeichen des Schafes

Ihr Günther Haasch

Adventskaffee der DJG



Für unseren Adventskaffee am 7.12.02 ab 15 Uhr im Japanisch-Deutschen Zentrum haben wir noch einige freie Plätze. Neben dem Chor der DJG, der uns mit Weihnachtsliedern erfreuen wird, erwartet uns eine Weihnachtsgeschichte und natürlich wird der Nikolaus wieder Geschenke an kleine und große Gäste übergeben, die sie vorher bitte gut beschriftet am Eingang abgeben.

Neben Kaffee und Tee erwartet sie wieder Kuchen und weihnachtliches Gebäck. Da selbstgebackener Kuchen doch am besten schmeckt, möchten wir Sie wieder um Kuchenspenden bitten. Die Teilnehmer, die einen Kuchen stiften, können kostenlos an der Feier teilnehmen, vorausgesetzt, sie informieren uns mindestens bis zum 5.12. per Telefon, Fax oder E-mail, damit wir entsprechend disponieren können.

Also, melden Sie sich bitte noch heute zu unserer Feier an, japanische Gäste sind wie immer besonders willkommen.

Termin: Samstag, den 7.12. 02 15-18 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2

BVB: U 1 bis Oskar-Helene-Heim

Japanisch-Deutscher Frauenkreis



Bei unserem Frauenkreis am 18.11. gab es eine überaus angeregte Diskussion über die Rollenverteilung in deutschen und japanischen Familien zwischen den 5 japanischen und 10 deutschen Teilnehmerinnen. Insgesamt haben bei den Treffen seit November 2001 über 150 Damen teilgenommen.

Aus Anlaß des einjährigen Bestehens unseres Frauenkreises möchte ich Sie gerne zu einer kleinen Weihnachtsfeier in meine Wohnung einladen. Thema soll diesmal – saisonbedingt – Weihnachts- und Neujahrsbräuche in Deutschland und Japan sein. Da die Teilnehmerinnenzahl auf Grund der räumlichen Verhältnisse auf 16 beschränkt bleiben muß, möchte ich Sie diesmal ausnahmsweise um Anmeldung per Telefon (4421 656), Fax oder E-mail bitten. Über das Mitbringen kleiner Kostproben weihnachtlicher Backkunst (zum sofortigen Verzehr) oder andere Leckereien würde ich mich freuen. (K.-S. Schmidt)

Termin: Montag, den 16.12.02 17-19 Uhr

Ort: Wohnung Schmidt, Hufelandstr. 36, VH, 2. Etage, 10407 Berlin

BVB: Bus 200 ab Zoo oder Alex bis Haltestelle Hufelandstr. (3 min zu Fuß)

Tram 2,3,4 ab Alex bis Hufelandstr. (6 min zu Fuß)

Einladung für Mitglieder der DJG und ihre Freunde



Auf vielfachen Wunsch unserer Mitglieder findet unser diesjähriges **Neujahrsessen** wieder im Restaurant

"Daitokai" statt. Der Küchenchef hat für uns wieder traditionelle japanische Neujahrsgerichte ausgewählt, die Sie sicher begeistern werden. Wir treffen uns am Sonntag, dem 12. Januar 2003 im Restaurant "Daitokai" in der 1. Etage des Europa-Centers und möchten Sie bitten, bis 12.30 Uhr Ihre Plätze einzunehmen.

Anmeldeschluß ist der 22.12.2002, aber da wir insgesamt nur über 115 Plätze verfügen, ist Eile angeraten. Wir bitten Sie, die Zahl der Personen pro Anmeldung auf vier zu begrenzen. Über eventuell weitere freie Plätze können Sie sich gern telefonisch ab dem 6.01.2003 im Büro erkundigen.

Ozôni Geflügelsuppe mit Gemüse und Rindfleisch

Daitokai-Bento: Bentobox nach Daitokai-Art

Sashimi roher Fisch

Yakiniku Rindfleisch gebraten mit Gemüse am Tisch zubereitet

Dessert

Zu allen Gerichten wird Reis serviert, für Kinder werden Vorspeise, Fisch oder Fleisch

und Dessert angeboten. Der Preis pro Person beträgt für Erwachsene Euro 21,00 und für Kinder Euro 13,00. Speisen und Getränke sind im Restaurant direkt zu bezahlen. Sollten Sie trotz Anmeldung absagen müssen, bitten wir unbedingt um rechtzeitige Information, da wir Ihnen sonst das Menü in Rechnung stellen müssen.

Ort: Restaurant "Daitokai", Europa-Center, Tauentzienstr. 9-12, 10789 Berlin

Zeit: Sonntag, den 12. Januar 2003, 12.30 Uhr

Einlass: ab 12.15 Uhr

BVG: [U- u. S-Bahnhof Zoologischer Garten](#), U-Bhf Wittenbergplatz, Bus 100, 119, 129

Orgelvorführung und Konzert



Die Orgel gilt als die Königin der Instrumente. Ein besonderes Exemplar befindet sich in der Epiphaniengemeinde in Berlin-Charlottenburg. Diese Orgel zeichnet sich durch unzählige mögliche Klangkombinationen und einmalige Register aus. Programmierbare Jalousieklappen ermöglichen ein viel präziseres Spiel in Bezug auf Dynamik und Klangbalance als bei anderen Orgeln. Die in zwei Baustufen (1975 und 1995) in Zusammenarbeit mit der [TU Berlin](#) realisierte Orgel besitzt 3518 Pfeifen und wurde von Prof. Wunderlich in seinem Gutachten als "Meisterleistung des Orgelbaus" bezeichnet. Freunde und Mitglieder der DJG sind eingeladen, das geheimnisvolle Innenleben dieser Orgel kennenzulernen. Der Kirchenmusiker der Epiphaniengemeinde, Herr Gottfried Matthaei, wird Ihnen erklären, wie z.B. Luft in die Pfeifen kommt, wie man "alle Register zieht" und die Manuale und Pedale bedient

Im Anschluß an die Orgelvorführung können Sie ab 17.00 Uhr ein Konzert mit der japanischen Organistin Marimo Toyoda erleben. Sie wurde 1974 in Hokkaidō geboren, erwarb 1996 ein Diplom an der philosophischen Fakultät der Keisen Frauenuniversität und im Jahre 2001 ein Diplom für Orgel an der Tokyoter Universität der Künste. Sie studiert in der Meisterklasse an ebendieser Universität und bei Professor Zigmund Seathmary an der Freiburger Musikhochschule. Am 26.1. wird sie Werke von J.S. Bach (Trio Sonata III, d-moll), von César Frank (Trois Choral, E-Dur) sowie von Mauricio Kagel (Rrrrr...: 8 Orgelstücke) spielen.

Für die Orgelvorführung bitten wir um vorherige Anmeldung per Fax, E-mail oder Telefon, zum Konzert können Sie auch ohne Anmeldung kommen.

Zeit: Sonntag, den 26. Januar 2002

15.30 Uhr – 16.45 Orgelvorführung

17.00 Uhr Orgelkonzert

Preis: 10 € Kombikarte (Vorführung und Konzert) , Kinder: 5 € 7,50 € nur Konzert (erm. 5 €)

Ort: Epiphaniienkirche Charlottenburg, Knobelsdorffstr. 72

BVB: U-Bahn Kaiserdamm

Kleinanzeigen:



Vermiete vom 1.2.03 bis 1.4.04 Wohnung in Charlottenburg, 40 qm, möbliert, 285 € warm mit Klavier

Frau sucht für Zimmer in Wohngemeinschaft ab Mitte Dez. Japanerin als Mitbewohnerin, Berlin-Friedrichshain, Zimmer 19 qm, Küche/ Bad mit guter Ausst., teilmöbliert, 250 €/Monat

Vermiete 2-Zimmer-Wohnung, 45qm, möbliert, nahe Friedrichstr., 550 € + 80 € NK ab 1.12.

Japanische Filme



Betteln um Liebe

Die DJG Berlin zeigt in Zusammenarbeit mit dem Kulturinstitut Köln am Donnerstag, dem 16.1.03, um 18.00 Uhr im JDZB den 1998 entstandenen japanischen Spielfilm "Betteln um Liebe" (Ai no kou hito) in Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

Die Witwe Yamaoka Terue lebt zusammen mit ihrer Tochter Migusa. Obgleich ihr Vater Fumio schon vor vielen Jahren an Tuberkulose gestorben ist, hat Terue sich vorgenommen, die Asche ihres Vaters ausfindig zu machen. Sie erfährt von der Inhaftierung ihres Halbbruders wegen Betrugs und sucht ihn auf. Das Wiedersehen mit ihm nach dreißig Jahren weckt in ihr die Erinnerung an die unglückliche Kindheit bei ihrer Mutter.

Das Drama stellt die Bande zwischen Eltern und Kindern nach Beendigung der Kindheit in Frage. Der Film wurde vom japanischen Erziehungsministerium besonders empfohlen und gewann bei den 22. Filmfestspielen in Montreal einen Preis.

Regie: Hirayama, Hideyuki

Drehbuch: Shin Chong Vi

Darsteller: Harada, Mieko; Nonami Maho; Nakai Kiichi; Kunimura Jun u.a.

Schauplatz: Tokyo in den 50ern und 70ern des 20. Jahrhunderts

Spieldauer: 135 Minuten

Herstellungsjahr: 1998

Zeit: Donnerstag, den 16. Januar 2003, 18 Uhr

Ort: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Eintritt: frei

Japanischer Filmclub im Arsenal



Im Kino Arsenal im Filmhaus am Potsdamer Platz werden im Kino 1 gezeigt:

Montag, den 19.12., 19 Uhr: Alexei to I zumi ("Alexei und die Quelle"),

Regie: Motahashi Seiichi, 2002

Montag, den 27.1., 19 Uhr: "Das geschriebene Gesicht"; Regie: Daniel Schmidt mit Bando, Tamasaburo, Ohno Kazuo, Sugimura Haruko u.a.

Dieser überaus empfehlenswerte Film aus dem Jahre 1995 beleuchtet das Leben der bekannten Kabuki-Schauspielers Bando Tamasaburo

Vorträge in der Mori-Ogai-Gedenkstätte



In der Mori-Ogai-Gedenkstätte in der Luisenstr. 39 in Berlin-Mitte sind Sie herzlich zu folgenden Vorträgen eingeladen:

Dienstag, den 3. Dezember 2002 um 18 Uhr

Prof. Dr. I toda Sōichirō, Meiji-Universität Tokyo: "Übersetzungsdiskurse zu Beginn der japanischen Moderne – Mori Ogai und Tsubōchi Shōyō als Dramenübersetzer und Antipoden"

Donnerstag, den 23. Januar 2003 um 18 Uhr

Susanne Schreiber, MA, Humboldt Universität Berlin "Schenken in Japan"

Außerdem finden folgende Kurse in der Mori-Ogai-Gedenkstätte statt:

Tee-Kurs für Studenten mit Suikô Shimon: 8.12.; 12.1. u. 26.1. ab 12 Uhr

Ikebana-Kurs mit Suikô Shimon: mittwochs jeweils 18.30 Uhr (bis 18.12.)

Kalligraphie-Kurs mit Suikô Shimon: mittwochs jeweils 16 Uhr und 20 Uhr

Shogi: freitags alle 14 Tage ab 19 Uhr (Auskünfte: H. Böttcher 821 5795)

Kimono-Kreis: 1.12. und 5.1. ab 14 Uhr (Auskünfte Fr. Schuffner 344 8471)

Film-AG der Humboldt-Universität

Japanische Meisterwerke in Originalfassung werden in der Johannisstr. 10 in Berlin-Mitte im Raum 301 jeweils um 18.15 Uhr gezeigt:

05.12.	Genroku Chûshin gura Regie: Mizoguchi Genji	Die getreuen 47 Rônin, Teil 1	1941
05.12.	Genroku Chûshin gura Regie: Mizoguchi Genji	Die getreuen 47 Rônin, Teil 2	1941/42
19.12.	Joyû Sumako no koi Regie: Mizoguchi genji	Die Liebe der Schauspielerin Sumako	1947
09.01.	Nogiku no gotoki kimi nariki Regie: Kinoshita Keisuke	Du warst wie eine wilde Chrysantheme	1955
16.01.	Enjô Regie: Ichikawa Kon	Der Brandstifter	1958
23.01.	Ikiru Regie: Kurosawa Akira	Ikiru -einmal wirklich leben	1952

30.01.	Hakuchi	Der Idiot	1951
	Regie: Kurosawa Akira		

Beim Festival of "Sacred Music" im Haus der Kulturen der Welt können Sie am 7. und 8.12. ab 20 Uhr buddhistische Bußzeremonien der Priestermonche des Todaiji-Tempels erleben. Kartenreservierung unter Tel. 283 25 87.

Veranstaltungen der DJG



07.12.02	15.00	Adventskaffee der DJG	JDZB
16.12.02	17.00	Japanische-Deutscher Frauenkreis	Hufelandstr. 36
12.01.03	12.30	Neujahrsessen	Restaurant Daitokai
13.01.03	17.00	Japanisch-Deutscher Frauenkreis	JETRO
16.01.03	18.00	Japanischer Spielfilm	JDZB
26.01.03	15.30	Orgelführung und Konzert	Epiphanienkirche

Tierkreiszeichen



Das **Jahr 2003** steht im **Tierkreiszeichen des Schafes**, von dem diejenigen, die unter diesem Tierkreiszeichen geboren sind (alle diejenigen mit den Geburtsjahren von 1919, 1931, 1943, 1955, 1967 oder 1979) nichts Schreckliches, sondern eine gute Mischung von Gutem und Schlechtem erwarten dürften.

Sie sind in der Regel scheu, pessimistisch, ungewiss hinsichtlich zu treffender Entscheidungen. Infolge ihrer Schüchternheit zählen sie weder zu den Eroberern noch zu den Führungsgestalten.

Sie sind ungeschickt in ihrem Verhalten und schlechte Verkäufer. Aufgrund ihrer Unsicherheit müssen sie geleitet werden und werden daher nur in den Künsten brillieren. Andererseits werden sie kaum jemals Probleme haben, gut zu essen, schöne Kleider zu tragen und überhaupt komfortabel zu leben.

Sie sind verständig auf ihre Weise und haben schnell Mitleid mit denen, die kein so gutes Leben haben. Diese überschütten sie mit Hilfsangeboten und Geschenken, ohne Dank zu erwarten.

Liebes- und Beziehungsprobleme werden sie in der mittleren Lebensphase haben, aber in der dritten Lebensphase werden sie großen Reichtum besitzen.

Am besten heiraten sie eine Person aus einem Jahr des Hasen, des Wildschweins oder des Pferdes, schlechte Verbindungen ergeben sich mit Personen aus dem Jahr der Ratte, des Ochsen oder des Hundes.

Dies alles gilt natürlich nur dann, wenn Sie an das Einwirken der Sternbilder auf das menschliche Schicksal glauben. Tun Sie das nicht, benutzt man im allgemeinen diese astrologischen Hinweise nicht ganz ernsthaft. Aber auch wenn Sie daran glauben, müssen sie unbedingt alle Aszendenzen und Deszendenzen sowie die Monats- und Tagestiere noch mit heranziehen, so dass das ganze dann eine ziemlich komplizierte Berechnung wird, bei der auch bei kleinsten Irrtümern völlig andere Ergebnisse zustande kommen. Daher immer ruhig Blut bewahren! HA

Impressum



Impressum:		
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.		
Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch		
Anschrift: Sony-Center, Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Tel (030) 2575 1157, Fax: 2575 1158		
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr		
E-Mail: djg-berlin@t-online.de , Web: www.djg-berlin.de		
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg		
Web-Master: Markus Willner, Japanische Übersetzungen: Atsuko Rossow		

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Email: Markus Willner	Eingestellt: 21.01.03
--	------------------------------